

# Mt 2,1-11

## Die Weisen aus dem Morgenland

(Ein TV Interview)

- Reporter:** Guten Morgen meine sehr verehrten Damen und Herren.  
Aus aktuellem Anlass begrüßen wir heute bei uns im Studio Herrn Balthasar aus Babylon.  
Er ist eben erst aus Israel zurückgekommen. Ja, Sie haben richtig gehört: aus Israel.  
(*zuwenden*) Herr Balthasar, ich begrüße Sie herzlich bei uns im Studio Babylon.  
Wir freuen uns sehr, dass Sie nach Ihrer Rückkehr gleich den Weg zu uns gefunden haben!
- Balthasar:** Guten Morgen, ich freue mich auch hier zu sein. Vielen Dank für Ihre Einladung.
- Reporter:** Herr Balthasar, Sie sind ja als Gelehrter immer wieder ein interessanter Gast und Gesprächspartner hier im Studio.  
Aber jetzt haben wir Sie hier mehrere Monate nicht bei uns gehabt.
- Balthasar:** Ja, da haben Sie recht. Ich war mit meinen Kollegen wirklich lange unterwegs.  
Ich will nicht zu viel verraten, aber die weite Reise hat sich mehr als gelohnt.
- Reporter:** Lassen Sie uns von vorne beginnen.  
Wie kamen Sie denn überhaupt auf die Idee, ausgerechnet nach Israel zu reisen?  
Ich meine, das bedeutet eine beschwerliche Reise von mehreren Wochen.
- Balthasar:** Da haben Sie recht. Aber ich bin zusammen mit meinen Kollegen auf eine sehr ungewöhnliche Himmelserscheinung gestoßen. Sie hat nach all unseren Studien in verschiedenen Schriften darauf hingedeutet, dass in Israel ein einzigartiger neuer König geboren wurde.  
Ich könnte Ihnen jetzt stundenlang davon erzählen.  
Sie wissen, ja, dass ich ein leidenschaftlicher Sternkundiger bin.  
Aber ich glaube, das würde jetzt hier doch ein wenig zu weit führen.  
Wir haben ja hier schließlich keine Vorlesung in Astronomie. (*lacht*)
- Reporter:** Diese Himmelserscheinung war also der Anlass für Ihre Reise?
- Balthasar:** Ja genau. Sonst hätten wir von diesem König wohl nichts erfahren.
- Reporter:** Erzählen Sie uns doch von Ihrer Reise. Unsere Zuschauer interessiert es sicher, was Sie alles erlebt haben.
- Balthasar:** Ja, da könnte ich Ihnen einiges erzählen. Sie wissen ja: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.  
Aber die Reise an sich ist eigentlich nur eine Nebensache. Lassen Sie uns doch gleich zum Wesentlichen kommen bevor unsere Sendezeit vorbei ist.
- Reporter:** Gut, dann erzählen Sie einfach. Was ist passiert als Sie in Jerusalem angekommen sind?

- Balthasar:** (*lacht*) Jerusalem, ja das ist gut. Natürlich dachten wir, wir müssten in der Hauptstadt nach dem neuen König suchen.
- Reporter:** Wo denn sonst?
- Balthasar:** Aber das war ein Irrtum. In Jerusalem wusste keiner etwas von einem neuen König. Im Gegenteil. Als wir dort im Palast von diesem König Herodes waren, kam eine ganz merkwürdige Stimmung auf.
- Reporter:** Eine merkwürdige Stimmung? Sicher waren alle in großer Aufregung, wenn ein neuer König geboren wurde.
- Balthasar:** Das war es ja gerade. Keiner wusste etwas von einem neugeborenen König.
- Reporter:** Keiner wusste etwas von einem neugeborenen König? Das gibt es doch gar nicht? Hatten Sie sich etwa geirrt?
- Balthasar:** Wir waren uns eigentlich sicher, die Himmelserscheinung richtig gedeutet zu haben. Aber dann sind wir schon kurz ins Zweifeln geraten. Dieser König Herodes ließ gleich seine Schriftgelehrten kommen und fragte, ob sie irgendwas wüssten. Die sagten ihm dann was aus den Heiligen Schriften. Das klang so: Und du Bethlehem, die du klein bist unter den Städten in Juda. Aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei.
- Reporter:** Bethlehem? Nie gehört.
- Balthasar:** So ging es uns auch. Aber wir hatten Glück. Das kleine Dorf Bethlehem liegt von Jerusalem nur ein paar Kilometer entfernt. Das war nicht das Problem. Aber die Stimmung, die da auf einmal im Palast aufkam! Dieser Herodes hat sich zwar nichts anmerken lassen. Aber jeder hat gespürt, dass ihm hier etwas ganz und gar nicht passt. Und die Leute im Palast waren auf einmal auch alle ganz seltsam. Als ob von einem neuen König irgendeine Gefahr ausginge.
- Reporter:** Vielleicht fürchtete dieser Herodes, seinen Thron zu verlieren.
- Balthasar:** Ja genau, so sah es aus. Aber wir haben das zunächst noch gar nicht richtig verstanden. Es war uns auch egal. Unser Ziel war der neue einzigartige König. *Seinetwegen* haben wir diese Reise angetreten. *Ihn* wollten wir finden und ihm unsere Ehre erweisen. Herodes war uns eigentlich egal.
- Reporter:** Also sind Sie gleich nach Bethlehem weitergezogen?
- Balthasar:** Ja genau. Auf nach Bethlehem. Wir wollten so schnell wie möglich unser Ziel erreichen. Dieser Herodes hat uns sogar eingeladen unbedingt wiederzukommen, wenn wir den neuen König gefunden hätten, damit er ihn auch ehren könnte.
- Reporter:** Natürlich. Aber nun erzählen Sie von Bethlehem? Haben Sie den neugeborenen König dort gefunden?
- Balthasar:** (*begeistert*) Und ob. Ich kann Ihnen sagen, als wir das kleine Haus gefunden hatten ...

**Reporter:** Wie bitte? Ein kleines Haus? War denn in Bethlehem nicht auch ein Palast?

**Balthasar:** (*lacht*) Ein Palast in diesem Dorf? Nein, wirklich nicht. Aber ich gebe zu, überrascht waren wir schon etwas, dass uns der Stern in dieses kleine unbedeutende Haus geführt hat. Aber glauben Sie mir, als wir das Kind mit seiner Mutter sahen, waren wir so überwältigt. Wir spürten eine so unendlich große Freude in unseren Herzen, dass wir uns 100%ig sicher waren, am richtigen Ort zu sein. Wir konnten nicht anders als vor diesem Kind niederzuknien und es anzubeten.

**Reporter:** Das klingt alles fast unglaublich, aber ich spüre, Sie sind immer noch sehr bewegt von diesem Erlebnis.

**Balthasar:** Ich bin vor allem bewegt von diesem göttlichen Kind. Es war und ist das Beste, was mir in meinem ganzen Leben passiert ist. Es war die beste Entscheidung meines Lebens, dieses Kind zu suchen.  
Und auch wenn ich zuerst am falschen Ort gesucht habe, wurde ich am Ende doch richtig geführt.  
Ich kann jedem Menschen nur raten, sich auf die Suche nach diesem König zu machen, denn er ist der König der Könige, der König der ganzen Welt.

**Reporter:** Ich werde mir Ihre Worte zu Herzen nehmen.

**Balthasar:** Das hoffe ich.

**Reporter:** Aber sagen Sie: Was hat der alte König, dieser Herodes, dazu gesagt? Sie sind ja noch einmal zu ihm gegangen.

**Balthasar:** Das wollten wir zuerst. Aber stellen Sie sich vor, es erschien uns im Traum ein Engel.

**Reporter:** Ein Engel? Geht jetzt nicht Ihre Phantasie ein bisschen mit Ihnen durch?

**Balthasar:** Sicher nicht. Sie wissen ja, ich bin Wissenschaftler, kein Träumer. Gott hat sich wirklich was Großes einfallen lassen, um seinen Sohn, den König aller Könige, zu schützen. Er hat einen Engel zu uns geschickt und uns gewarnt, nicht wieder zu Herodes zu gehen.

**Reporter:** Aber warum denn nicht? Was war da nicht ok?

**Balthasar:** Herodes hatte *tatsächlich* Angst um seinen Thron und wollte das Kind töten lassen. Wir haben dann einen Umweg gemacht und sind nicht wieder durch Jerusalem gekommen, damit wir Herodes ja nicht begegnen.

**Reporter:** Herr Balthasar, da fällt mir direkt ein Stein vom Herzen. Ich hatte schon Sorge, dass Ihre Geschichte nicht gut ausgehen würde.

**Balthasar:** Oh doch, die Geschichte ist sehr gut ausgegangen. Ich habe den König aller Könige gefunden. Und ich bin so glücklich darüber

**Reporter:** Man sieht es Ihnen an. Ich wünschte ich wäre dabei gewesen.

**Balthasar:** Das kann ich gut verstehen. Aber ich kann Ihnen versichern. Von diesem König werden Sie noch viel hören.

**Reporter:** Herr Balthasar, ich danke Ihnen sehr, dass Sie bei uns waren und uns so eindrücklich von Ihrer Reise und vor allem vom König aller Könige erzählt haben.  
Sicher werde ich noch etwas über alle Ihre Erlebnisse nachdenken müssen.

Ich hoffe, Sie bald wieder in unserem Studio begrüßen zu dürfen.

**Balthasar:** Ja natürlich. Sehr gerne.

Doro Schweizer, 2021